

Zug, im Februar 2012

## Jahresprogramm 2012

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Vereinsmitglieder

Es ist wieder so weit: Ich darf Ihnen das Jahresprogramm 2012 des Historischen Vereins des Kantons Zug präsentieren. Unser erster Anlass im Vereinsjahr ist einmal mehr die Vereinsversammlung, die am Donnerstag, 29. März 2012 stattfindet und zu der ich Sie im Namen des Vorstands herzlich einlade. Als Referentin für den wissenschaftlichen Teil der Veranstaltung wird uns Margrith Zobrist in die Welt der Zuger Drucke des 17. Jahrhunderts einführen. Margrith Zobrist ist eine Fachfrau auf diesem Gebiet, betreut sie doch in der Bibliothek Zug die Zuger Sammlung, zu der auch eine ganze Reihe dieser ganz frühen Druckerzeugnisse zugerischer Provenienz gehören. Einige davon wird sie mitbringen und Ihnen so die einmalige Gelegenheit bieten, unter ihrer kundiger Anleitung in diesen seltenen Stücken zu blättern. Bibliotheksleiter Heinz Morf schliesslich wird das Fachreferat mit einigen Informationen zum Zustand und zur Benutzbarkeit dieser Drucke abschliessen. Die Einladung zur Vereinsversammlung mit der Traktandenliste und allen Informationen finden Sie in der Beilage.

Viel Spektakel verspricht der zweite Anlass, zu dem ich Sie einladen möchte: Am Sonntag, 10. Juni 2011 findet in der Burg Zug ein Mittelalterfest mit Musik, Tanz, Theater, Spielen, Handwerk, Speis und Trank statt. Unser Verein beteiligt sich an diesem grossen, vom Museum Burg Zug organisierten Anlass und wird die Gelegenheit haben, sich mit einem Marktstand einem hoffentlich zahlreich erscheinenden Publikum zu präsentieren. Erste Informationen zum Mittelalterfest finden Sie auf beigelegtem Jahresprogramm der Burg, weitere folgen in unserem nächsten Versand. Ebenfalls in der Beilage: Die Einladung zur Vernissage über ein geheimnisvolles, im Zugersee geborgenes Schwert aus dem Spätmittelalter, das in der Burg Zug ausgestellt wird.

Bierernst wird es eine knappe Woche später bei unserem nächsten Anlass: Am Samstag, 16. Juni 2012 haben wir für Sie eine Führung durch die 1862 gegründete Brauerei Baar

organisiert. Sie erinnern sich: Unser gegenwärtiges Schwerpunktthema ist die Industrialisierung, und auch die „Brau“ ist einer der zahlreichen Industriebetriebe, die im Kanton Zug im 19. Jahrhundert gegründet wurden. Genauere Angaben zu diesem Anlass werden Sie auch hier im nächsten Versand erhalten.

Im Rahmen unserer Sommerexkursion wird uns das Thema Industrialisierung am Samstag, 25. August 2012 nach Glarus führen, wo die Textilindustrie im 18. und 19. Jahrhundert eine Hochblüte erlebte. Insbesondere dank des aufwendig betriebenen Textildrucks erschlossen sich den Glarner Fabrikanten im Verlauf des 19. Jahrhunderts internationale Märkte. Zahlreiche Zeugen dieser eindrücklichen industriellen Vergangenheit sind heute noch erhalten. Wir werden Sie rechtzeitig einladen.

Für das Herbstreferat schliesslich, unseren letzten Anlass im Vereinsjahr, steht lediglich das Datum fest – es ist der 13. November 2012. Über Inhalt, Zeit und Örtlichkeit werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Ich hoffe, Ihnen sagt unser Jahresprogramm zu. Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auch auf unserer Website [www.hvzg.ch](http://www.hvzg.ch). Zusammen mit dem Vorstand würde ich mich freuen, Sie schon bald an einem unserer Anlässe begrüßen zu können.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache: Sie erhalten in der Beilage ebenfalls die Rechnung für den Mitgliederbeitrag 2012. Für einmal bitte ich Sie nicht nur, diesen nach Möglichkeit via Banküberweisung zu begleichen, sondern ihn überhaupt zu bezahlen. Wir haben leider festgestellt, dass 2011 jede und jeder Fünfte ihren bzw. seinen Mitgliederbeitrag nicht bezahlt hat. Für unseren Verein entstehen so Mindereinnahmen in beträchtlicher Höhe. Ich appelliere deshalb an Ihre Zahlungsmoral, verbunden mit meinem Dank für Ihre zum Teil schon lange Jahre und Jahrzehnte währende Vereinstreue.

Mit den besten Grüßen

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG  
Thomas Glauser, Präsident



## **159. Vereinsversammlung des Historischen Vereins des Kantons Zug**

Donnerstag, 29. März 2012, 19.30 Uhr  
Rathaus Zug, Gotischer Saal

### **1. Fachreferat**

Magrith Zobrist, Zuger Drucke des 17. Jahrhunderts  
(Ko-Referent: Heinz Morf)

### **2. Vereinsgeschäfte**

Traktandenliste:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 29. März 2011 in Zug
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstands und der Kassierin
5. Wahlen
6. Vereinsmitglieder: Mutationen
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
8. Varia

Zug, 22. Februar 2012

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG  
Thomas Glauser, Präsident



# **Historischer Verein des Kantons Zug**

## **Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung 2011**

vom Dienstag, 29. März 2011, 19.30–22.45 Uhr, Rathaus Zug, Gotischer Saal

Präsident Thomas Glauser begrüsst die rund 70 anwesenden Vereinsmitglieder und speziell den Referenten Dr. Hans-Peter Bärtschi zur 158. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Zug.

### **I. Wissenschaftlicher Teil**

#### **Fachreferat von Dr. Hans-Peter Bärtschi**

Unser Referent studierte an der ETH Zürich Architektur und promovierte mit einer Arbeit über die Industrialisierung und den Städtebau in Zürich. Seit 1979 führt er das Büro Arias-Industriekultur in Winterthur und ist Autor von zahlreichen Publikationen, Inventaren und Gutachten. Bärtschi betreut Projekte für die Erhaltung von Industriekulturgütern sowohl in der Schweiz als auch im Ausland.

In seinem Fachreferat bietet Bärtschi einen chronologischen Abriss zur schweizerischen Industriegeschichte seit dem 18. Jahrhundert bis zur Desindustrialisierung der letzten drei Jahrzehnte. Immer wieder geht Bärtschi dabei auf die seit 1830 als die «zugerische Achse» der Industrialisierung geltende Lorze und auf die am Fluss angesiedelten zugerischen Industrieunternehmen ein. Speziell erwähnt er den 1995 pionierhaft gegründeten Industriepfad Lorze mit 61 Standorten, der im Jahr 2008 mit zehn neuen Standorten in der Stadt Zug ergänzt wurde.

Nach einem qualitativ hochstehenden, reich bebilderten und äusserst spannend vorgetragenen Referat beantwortet Hans-Peter Bärtschi zahlreiche, zum Teil auch ganz grundsätzliche Fragen aus dem Publikum.

Schluss des wissenschaftlichen Fachreferates: 20.20 Uhr. Anschliessend gibt es eine kurze Pause bis um 20.35 Uhr.

## II. Statutarischer Teil

Am zweiten Teil der diesjährigen Vereinsversammlung nehmen rund 50 Mitglieder teil.

### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Thomas Glauser begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder noch einmal zum statutarischen Teil der diesjährigen Vereinsversammlung.

Besonders erwähnt wird die Präsenz des Zuger Stadtpräsidenten Dolfi Müller, der am Schluss der Vereinsversammlung noch ein Wort an uns richten möchte. Als Stimmenzähler wird Herr Rickenbacher gewählt.

### 2. Protokoll der Jahresversammlung vom 16. März 2010 in Zug

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung wird aufgelegt und auf unserer Website publiziert. Es wird von den Anwesenden nicht verlangt, dass das ausführliche Protokoll des letzten Jahres vorgelesen wird. Mit Applaus verdanken die Vereinsmitglieder das Protokoll von Aktuar Philippe Bart.

### 3. Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Der Jahresbericht zum Vereinsjahr 2010 wird aufgelegt und ebenfalls auf unserer Webseite publiziert. Der Präsident lässt die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und freut sich, dass unsere Anlässe im vergangenen Vereinsjahr auf durchgehend gute Resonanz gestossen sind.

Der Präsident beginnt seinen Spaziergang durch das vergangene Vereinsjahr mit der denkwürdigen Versammlung vom 16. März 2010. Nach dem sehr interessanten Fachreferat des Historikers Dr. Pius Kaufmann über die Entwicklung der Badefahrten und Naturbäder im 15. und 16. Jahrhundert und insbesondere den «badesüchtigen» Abt Ulrich Trinkler von Kappel am Albis.

Im statutarischen Teil der Versammlung kam es zu grundlegenden Neuerungen. Der Vorstand beantragte die Änderung des Vereinsnamens in neu «Historischer Verein des Kantons Zug», eine Statutenrevision und eine Erhöhung des Jahresbeitrages von CHF 10.-- auf CHF 15.-- (Einzelmitgliedschaft). Nach einer ausführlichen Diskussion stimmten die anwesenden Mitglieder allen Anträgen mit überwiegender Mehrheit zu.

Am 29. Mai 2010 organisierte der Verein bereits zum dritten Mal einen «**Kinderanlass**», der sich speziell an (Gross-)eltern mit ihren (Enkel-)kindern richtete. Thery Schmid von der Burg Zug führte eine Gruppe von 30 Kindern und Erwachsenen auf den

Turm der St. Michaelskirche und durch die Zuger Altstadt. Auch weiterhin wollen wir diesen Drei-Generationen-Anlass fördern.

Am 19. Juni 2010 folgte bereits die nächste **Exkursion**, wiederum in Zusammenarbeit mit der Burg Zug: Bei strömendem Regen reisten rund 35 Vereinsmitglieder zur Kapelle Hergiswald im luzernischen Kriens, wo sie geführt durch Frau Dr. Mathilde Tobler viel Wissenswertes über diesen interessanten Wallfahrtsort erfuhren.

Das «Wallen» bzw. «Pilgern» stand auch am 28. August 2010 im Mittelpunkt. Unsere **Sommerexkursion** führte nach Rapperswil, wo wir unter kundiger Führung die zu Unrecht noch wenig bekannte Altstadt kennen lernen durften. Nach einem feinen Mittagessen durften wir wiederum ein kleines Stück des Pilgerwegs über den 2001 wieder eröffneten Holzsteg nach Hurden unter die Füsse nehmen. Am Sihlsee hielt unser Reiseкар abermals an und es bot sich die Möglichkeit, das letzte Wegstück nach Einsiedeln zu spazieren. Ein gemütlicher Ausklang im Klosterdorf beendete unseren dreijährigen «Pilgerzyklus».

Das traditionelle **Herbstreferat** fand am 16. November 2010 in der Zuger St. Oswalds-Kirche statt. Der Kunsthistoriker lic. phil. Thomas Brunner präsentierte seine neuesten Erkenntnisse zur Baugeschichte dieses spätgotischen Bauwerkes. Musikalisch untermauert wurde der stimmige Anlass durch den Chamer Organisten Peter Meier, der auf der Kirchenorgel passend zur Thematik Stücke aus der Entstehungszeit der Kirche und weitere aus dem 17. Jahrhundert spielte.

Der Vorstand traf sich 2010 zu insgesamt fünf Sitzungen. Neben der Planung der Vereinsanlässe und des neuen Themenschwerpunktes «Industrialisierung» für die Jahre 2011 bis 2013 beschäftigte er sich mit der Vorbereitung und Umsetzung der Statutenrevision sowie mit der Neugestaltung auf Vereinsauftritts (Logo, Website etc.). Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, den Behörden und Gönnern für die grosszügige Unterstützung und den Vereinsmitgliedern für die vielen positiven Rückmeldungen und ihre Wertschätzung für die im Vorstand geleistete Arbeit. Anschliessend dankt Vizepräsident Renato Morosoli unserem Präsidenten für seine wertvolle und besonders zeitaufwändige Arbeit während des vergangenen Vereinsjahres. Die Mitglieder genehmigen den Jahresbericht mit einem kräftigen Applaus.

#### **4. Jahresrechnung 2010, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes und der Kassierin**

Die Kassierin, Lourdes Wullschleger-Bueno, stellt die Jahresrechnung 2010 vor. Bei Einnahmen von CHF 8004.50 und Ausgaben von CHF 11'516.20 ergibt sich ein Ausga-

benüberschuss von CHF 3511.40. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 19'520.28. Die Kassierin führt aus, dass sich dieser ausserordentliche Verlust mit den (einmalig) anfallenden Kosten für das neue Erscheinungsbild des Vereins erklären lässt. Dem Fonds «Projekte» flossen seitens der Prof. Bieler-Stiftung CHF 2015.50 zu. Für die Jubiläumspublikation des Zuger Klosters Maria Opferung sprach der Vorstand einen Beitrag von CHF 7500.--, wodurch sich dieser Fonds neu auf CHF 87'898.60 beläuft.

Der Revisor Raphael Roschy verliest den Revisorenbericht, den er dieses Jahr alleine verfasst hat, da unsere zweite Revisorin, Frau Rita Schnider-Gruber, im letzten Jahr leider verstorben ist. Der Revisor dankt der Kassierin für ihre sauber und korrekt ausgeführte Arbeit und beantragt der Vereinsversammlung, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und den Vorstand und die Kassierin zu entlasten. Die Jahresrechnung wird grossmehrheitlich bei zwei Enthaltungen genehmigt.

## **5. Ehrungen**

Der Präsident kündigt den Rücktritt unserer langjährigen Kassierin Lourdes Wullschlegler-Bueno an. Beatrice Sutter Sablonier würdigt in einer kurzen Laudatio die grossen Verdienste von Lourdes für den Verein. Während 17 Jahren war Lourdes Kassierin des Historischen Vereins des Kantons Zug. Solche ehrenamtliche Tätigkeiten im Hintergrund sind für jeden Verein entscheidend, vor allem wenn sie wie bei Lourdes mit soviel Fachkompetenz und Einsatz ausgeübt werden. Zudem vertrat Lourdes unseren Verein mehrere Jahre in der kantonalen Denkmalkommission.

Bei ihrem Eintritt in den Vorstand 1994 ersetzte Lourdes gleich zwei Personen, einerseits Kassier Ueli Ess und andererseits die damalige Rechnungsführerin Hedy Trütsch. Von Beginn weg zeigte Lourdes ein stetes Interesse an der Geschichte, insbesondere auch an der zugerischen Geschichte. Hervorzuheben ist, dass sie sich in den letzten Jahren auch sehr für den neu lancierten Kinderanlass einsetzte. Beatrice und Präsident Thomas Glauser danken Lourdes für ihr langjähriges engagiertes Mitwirken und Mitdenken.

Anschliessend kommt der Präsident zu einer weiteren Ehrung: Unser Vereinsmitglied Alex Baumgartner arbeitete mehrere Jahre ehrenamtlich an unserer Website. Wir verdanken seinen Einsatz mit einem guten Tropfen.

## **6. Wahlen**

Nach dem Austritt von Lourdes Wullschlegler-Bueno ist es nötig, den Vorstand um ein neues Mitglied aufzustocken. Der Präsident schlägt der Versammlung als neues Vor-

standsmitglied den Stadtzuger Silvan Abicht vor. Der 37-jährige Historiker absolvierte seine Primar- und Sekundarschulzeit in Zug. Anschliessend besuchte er die Handelsmittelschule an der Kantonsschule Zug und legte später berufsbegleitend an der Maturitätsschule für Erwachsene in Luzern die Matura Typus B ab. Von 1998 bis 2004 studierte Silvan Abicht in Freiburg im Uechtland Neuzeitgeschichte, Zeitgeschichte und Staatswissenschaften. Heute ist Silvan Abicht in einem kleinen Pensum im Familienbetrieb Hans Abicht AG tätig, daneben ist er als freischaffender Historiker tätig. Von seiner Publikation zur Zuger Klinik Liebfrauenhof wurden über 1000 Exemplare verkauft. Stefan Abicht lebt mit seiner Familie in Zug. Silvan Abicht nimmt die Wahl gerne an und wird mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Aus einem traurigen Anlass muss die zweite Revisorenstelle neu besetzt werden: Frau Rita Schnider-Gruber verstarb im letzten Jahr nach kurzer, schwerer Krankheit. Der Vorstand schlägt der Versammlung Frau Daniela Cassani-Meisser als neue Revisorin vor. Der Verein hat das Glück, mit Frau Cassani-Meisser eine ausgezeichnete Fachfrau im Revisionswesen gefunden zu haben. Von 1999 bis 2009 war Frau Cassani-Meisser als Geschäftsführerin und Verwaltungsrätin in ihrer eigenen Gesellschaft TRIBEG Treuhand AG Zug tätig. Seit 2010 ist sie Alleininhaberin der Gesellschaft. Sie lebt mit ihrem Mann in Baar. Wegen eines Skiunfalls kann sie nicht an der Versammlung teilnehmen, ihr Mann Peter nimmt ihre mit grossem Applaus erfolgte Wahl daher stellvertretend entgegen.

## **7. Vereinsmitglieder: Mutationen**

Mit einer Schweigeminute gedenken wir der im letzten Vereinsjahr verstorbenen neun Mitglieder:

Franz Luthiger, Zug

Peter Meyer, Zug

Burkart Baumgartner, Zug

Elisabeth Villiger, Zug

Alfred Urfer, Zug

Hans Kalt, Zug

Ernst Stadlin, Zug

Peter Dalcher, Zug

Rita Schnider-Gruber, Zug



Erfreulicherweise konnten **13 Neumitglieder**, davon allein **sechs** seit dem Versand im Februar 2011 mit dem neuen Werbeflyer für den Verein geworben werden. Die Namen der neuen Vereinsmitglieder werden verlesen:

Ernst Rosser, Zug

Ruth Greter und Christian Nobs, Stallikon

Bärbel Dressler, Rotkreuz

Peter Fridlin, Zug

Regula Meier, Zug

Peter und Daniela Cassani-Meisser, Baar

Sylvia Schnyder, Basel

Hanni Dalcher, Zug

Nestro AG, Zug

Ernst Ulrich, Zug

Paul Weber, Zug

Peter Staub, Zug

Helga Kropf, Sins

Alle Neumitglieder werden mit kräftigem Applaus im Verein begrüsst. Herzlich willkommen!

## **8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge von Seiten des Vorstandes und von Seiten der Mitglieder vor.

## **9. Varia**

Der Präsident übergibt das Wort an Stadtpräsident Dolfi Müller, der als städtischer «Kulturminister» einige Worte an die Versammlung richten möchte: Dolfi Müller erwähnt zahlreiche Berührungspunkte mit der zugerischen Geschichte, die ihn in seinem politischen Amt berühren. Aktuell sei es natürlich wegen der regen Bau- und Umbautätigkeit natürlich primär die Zuger Baugeschichte, dann gebe es auch zahlreiche Kontakte zum Stadtarchiv und zum Museum Burg Zug. Dolfi Müller ist auch stolz darauf, dass sich Stadt und Kanton Zug bei der Erhaltung der Industriekultur - gesamtschweizerisch gesehen – stark engagieren. Schliesslich weist Dolfi Müller auch darauf hin, dass zu Zug schon viel publiziert worden sei, der «grosse Wurf»– eine umfassende Zuger Stadt- und Kantonsgeschichte – aber nach wie vor fehle. Der Stadtrat würde ein solches Werk si-

cher mittragen. Als kleines Geschenk an den Verein stellt der Stadtpräsident einen Apéro oder einen kleinen Imbiss an einem der nächsten Vereinsanlässe in Aussicht.

Präsident Thomas Glauser ergänzt, dass der Vorstand bereits von sich aus in Sachen Kantons- und Stadtgeschichte aktiv geworden ist. Wir sind uns bewusst, dass der Historische Verein als kantonaler Geschichtsverein durchaus etwas zu dieser Geschichtsschreibung beitragen kann!

Anschliessend verweist Präsident Thomas Glauser auf die am 4. Oktober 2011 erscheinende Publikation zum 400-jährigen Bestehen des Zuger Klosters Maria Opferung hin. Unser Verein unterstützt die Jubiläumsschrift mit CHF 7500.-- und nimmt diese als 16. Band in unsere Reihe «Beiträge zur Zuger Geschichte» auf.

Vizepräsident Renato Morosoli präsentiert als Webmaster kurz unseren völlig neu gestalteten Internetauftritt ([www.hvzg.ch](http://www.hvzg.ch)). Die sorgfältig gestaltete Website bietet vielfältige Informationen zu unserem Verein, zu den einzelnen Vereinsanlässen und zu anderen Anlässen mit historischer Dimension. Der Präsident dankt Renato für seine grosse Arbeit!

Abschliessend weist der Präsident noch einmal auf die nächsten Vereinsanlässe am 28. Mai 2011 (Kinderanlass in der Burg Zug) und am 27. August 2011 (Sommerexkursion) hin. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für ihren Besuch und schliesst damit die Vereinsversammlung 2011.

Schluss des statutarischen Teils: 21.30 Uhr

Cham, 30. März 2011

Der Aktuar

Philippe Bart